

Berlin, den 20. November 2021

Pressemitteilung

Stadtgremium Digitales Berlin: Rund 70 Berliner:innen nahmen an der konstituierenden Sitzung des Stadtgremiums ‚Digitales Berlin‘ teil

Berlin – Heute tagte erstmals das Stadtgremium Digitales Berlin im Festsaal des Roten Rathauses. Die rund 70 Mitglieder repräsentieren als gelostes Gremium die Vielfalt der Berliner Bewohner:innen. Das Stadtgremium Digitales Berlin wird im Zusammenspiel mit der Verwaltung, Expert:innen und der Öffentlichkeit wesentliche Inhalte für die neue Smart City- und Digitalstrategie Berlins erarbeiten.

Für die Digitalisierung der Stadt geht Berlin neue Wege. Um die vielfältigen Perspektiven der Berliner:innen einzubinden, wurden über das Melderegister 3.000 Personen angeschrieben. Aus den Rückmeldungen wurde eine Gruppe Menschen ausgewählt, die die Berliner Vielfalt widerspiegelt. Das Stadtgremium Digitales Berlin erarbeitet bis zum Frühjahr 2022 konkrete Inhalte für die Smart City- und Digitalstrategie, im Austausch mit engagierten Mitarbeiter:innen der Berliner Verwaltung, und wird unterstützt durch Smart City-Expert:innen. Dieses neue Vorgehen wird durch öffentliche Formate ergänzt, um allen Interessierten die Möglichkeit zur Mitwirkung zu geben.

Am Samstag traf sich das Gremium unter 2G-Plus-Bedingungen (Geimpft/Genesen sowie zusätzlicher Test) zum ersten Mal. Sie wurden von Christian Rickerts, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, sowie Karen Laßmann, Projektleiterin des Smart City-Modellprojektes in der Senatskanzlei begrüßt. Sie diskutierten mit dem Stadtgremium, welche Rolle Digitalisierung für ein lebenswertes Berlin spielen soll. Außerdem tauschten sich die Mitglieder des Stadtgremiums in Kleingruppen zu Begriffen der Smart City aus und legten die künftige Arbeitsweise des Gremiums fest.

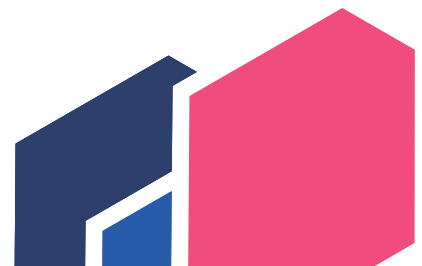
In sechs weiteren Online-Sitzungen wird das Stadtgremium Digitales Berlin Ideen für konkrete Inhalte und messbare Maßnahmen der Smart City-Strategie erarbeiten, sowie Input zu Zwischenständen und Fragen der Digitalstrategie geben. Sie werden dabei eng von einem Moderationsteam und Expert:innen begleitet. Ihre Ergebnisse werden u.a. mit Mitgliedern der Berliner Verwaltung gespiegelt und im Austausch weiterentwickelt.

Christian Rickerts, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: *„Ich freue mich über den gelungenen Auftakt des „Stadtgremium Digitales Berlin“ im Roten Rathaus. Das Stadtgremium zeigt Berlin in all seinen Facetten. Die tollen Ideen und*

Ein Projekt der



**TECHNOLOGIE
STIFTUNG
BERLIN**



vielfältigen Erfahrungen der teilnehmenden Berlinerinnen und Berlinern werden helfen, die Digitalisierung für ein lebenswertes und nachhaltiges Berlin zu nutzen.“

Arwa Altumi, Schülerin und Teilnehmerin des Stadtgremiums: *„Beteiligungsformate wie das Stadtgremium sind wichtig, damit Bürgerinnen und Bürger sich in politische Entscheidungsprozesse einbringen können. Meine Motivation am Stadtgremium teilzunehmen ist es, die wirklichen Probleme unserer Lebenswelten zu erzählen, in die Politik zu tragen und gemeinsame Lösungen zu finden.“*

Wolfgang Wannemacher, Teilnehmer des Stadtgremiums: *„Man kann nicht nur über Politik und Verwaltung meckern, sondern sollte selbst einen Beitrag leisten, wenn die Möglichkeit dafür gegeben ist. Durch das Stadtgremium habe ich die Möglichkeit, mich an dieser Stelle aktiv einzubringen und Politik mitzugestalten.“*

Neben dem Stadtgremium, der Verwaltung und den Expert:innen gibt es auch für die Berliner Öffentlichkeit bis zum 2. Januar 2022 die Möglichkeit, ihre Impulse in einem Ideenspeicher auf mein.berlin.de einzubringen: <https://mein.berlin.de/projekte/smart-city-strategie-berlin/>

Modellprojekt Smart City

Das Land Berlin entwickelt bis Herbst 2022 eine neue, ambitionierte Smart City-Strategie, die im Programm „Modellprojekte Smart Cities“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und die KfW Bank gefördert wird.

Im ersten Schritt wurde der Strategische Rahmen erarbeitet, der am 3. August 2021 vom Berliner Senat beschlossen wurde. Dieser beinhaltet richtungsweisende Leitgedanken, Prinzipien und übergreifende Zielsetzungen – sogenannte Zukunftsperspektiven – für die Smart City Berlin. Der Strategische Rahmen wurde unter Beteiligung aller Akteursgruppen entwickelt: Verwaltung und Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, organisierte Zivilgesellschaft und Bürger:innen aus den sogenannten „stillen Gruppen“ (Menschen mit Einschränkungen, Menschen mit Fluchterfahrungen, Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, Kinder und Jugendliche sowie Menschen ohne Obdach.). Neben dem breiten partizipativen Ansatz der Strategieerarbeitung wird der gesamte Prozess begleitet von einem Strategiebeirat, einem Gremium aus Expert:innen und dem Strategieboard, in welchem die relevanten Politikfelder auf Ebene der Staatssekretär:innen sowie die Berliner Bezirke vertreten sind.

Im jetzt anlaufenden Prozess wird auf Basis des Strategischen Rahmens die finale Strategie erarbeitet. Ab Januar 2022 bis Ende 2026 werden zudem fünf konkrete Pilotprojekte umgesetzt, die ebenfalls aus Mitteln des Modellprojekts finanziert werden.

Gefördert durch



Im Auftrag der Senatskanzlei Berlin koordiniert das CityLAB Berlin der Technologiestiftung Berlin den Strategieprozess in einem mehrstufig angelegten Prozess mit verschiedenen Beteiligungsangeboten an die gesamte Stadtgesellschaft.

Das aktuelle Beteiligungskonzept für die Ausarbeitung der Smart City-Strategie finden Sie hier: <https://www.notion.so/Beteiligungskonzept-Smart-City-Berlin-13891717b38f40f5bc54087ad3fad909>

Mehr Informationen finden Sie im öffentlichen Wissenspeicher des Smart City-Strategieprozesses: <https://strategie.smart-city-berlin.de/>

Hintergrund CityLAB Berlin

Mehr Teilhabe und Agilität bei der Entwicklung der digitalen Stadt: Im CityLAB Berlin kommen Stadtgesellschaft, Verwaltung und Forschung zusammen, um Projekte zur Digitalisierung Berlins gemeinsam zu konzipieren und umzusetzen. Ziel ist die Erprobung agiler Methoden für die öffentliche Verwaltung und die Entwicklung bedarfsgerechter Smart City-Lösungen für die und mit den Bürgerinnen und Bürger Berlins. Hier entstehen auch digitale Angebote wie die Gieß den Kiez-Webseite, die zeigt, wie die Nutzung und Vernetzung von offenen Daten ein neues Miteinander in der Stadt bewirken kann. Das CityLAB Berlin ist ein Projekt der Technologiestiftung Berlin, gefördert durch die Berliner Senatskanzlei.

Medienkontakte:

Frauke Nippel, Technologiestiftung Berlin, Pressesprecherin
E-Mail: nippel@technologiestiftung-berlin.de , Tel. 0175/72 36 451

Kontakt für die Veranstaltung:

Jean-Pierre Winter, Agentur Medienlabor
E-Mail: citylab@agentur-medienlabor.de, Tel. 0179/13 20 378

